

HAYMON VORSCHAU & KATALOG LITERATUR FÜR SACHBUCH

Literatur als Beitrag zur gesellschaftlichen Veränderung

In Anbetracht der Geschehnisse in dieser Welt, in Anbetracht der Nachrichten, die wir jeden Tag zu hören und zu lesen bekommen, gibt es Momente, in denen es schwer ist, an Veränderung zu glauben. Je mehr Zweifel aufkommen, desto wichtiger ist es, sich auf Bücher wie diese, die in dieser Vorschau zu finden sind, zu besinnen – ihre Klugheit, ihre Sprache, ihren Mut, ihre Eindringlichkeit zu betrachten. Schriftsteller*innen wie unsere (und viele, viele andere) sind es, die Hoffnung geben, die mit ihren sanften und zugleich starken Texten zeigen, wozu Literatur fähig ist.

Unsere Bücher setzen dort an, wo es Anknüpfungspunkte braucht – Anknüpfungspunkte für Diskussionen, Verständnis, Entwicklung. Sie sind: persönlich, politisch, verletzlich, sprachverliebt. Manchmal erweitern sie die Grenzen der Gattungsmerkmale. Manchmal fließen Textformen ineinander, manchmal sind sie genau zuordenbar, immer mit dem Ziel, die schönste, die passendste Gestalt zu finden. Sie sind Roman, sind Prosa, sind Lyrik, sind Essay, sind Sachbuch; sie sind Literatur.

Die Autor*innen erzählen auf eindrückliche Weise von Selbstbestimmung und Gemeinschaft, lassen uns eintauchen in ihre Geschichten und setzen sie in Bezug zu dem System, in dem wir leben. Sie schreiben über strukturelle Missstände, Klassenstandpunkte und Armut, Anti-Work und Feminismus, Politik und ihre Folgen. Sie schreiben über die Vergangenheit und wie diese das Heute beeinflusst, sie zeichnen die feinen Nuancen von Beziehungen nach, nehmen die schriftstellerische Lupe zur Hand, fokussieren das Zwischenmenschliche ...

Als Verlag wollen wir Literatur so zugänglich wie möglich machen. Wir wollen euch – Leser*innen, Buchhändler*innen, Journalist*innen – begeistern. So, dass verschiedene Perspektiven greifbar werden. Denn das ist es, was uns bereichert: uns immer wieder einzulassen auf Neues, Unerwartetes; auf Erzählungen, die uns weiterdenken lassen.

Aileen & Carlotta
sind: **actu&tactu!**
Sie schaffen visuelle
Konzepte, brechen
Grenzen auf und
gestalten das
wunderbare Cover
unserer Vorschau.

Daniela Schatz zeigt
mit ihrer Feinfühligkeit,
wie essentiell Gestal-
tung für das Erzählen
von Geschichten ist. Für
die Vorschau setzt sie
unsere Bücher in Szene
und kreiert jedes Mal
wieder eine einzigartige
Kombination an Farben,
Typografie und Satz.

Wie jeden Morgen sitzt Selah auf der Veranda und wartet in die Stille hinein. Drei Monate sind vergangen, seit Selah sich krankgemeldet hat, um zu verschwinden. Doch die gewünschte Einsamkeit wird unerwartet zur Triebfeder für Vergangenes und Verdrängtes: Aufgewachsen in bescheidenen Verhältnissen ist Selahs Beziehung zur Mutter von Erwartungsdruck, Schweigen und Scham geprägt – sie begleiten Selah bis ins Erwachsenenalter hinein. Als die Mutter im Sterben liegt und Selah längst ein Leben mit der eigenen Familie führt, werden die noch immer klaffenden Wunden offenbar. Da sind ungewollte Erlebnisse und Entscheidungen, die wie Phantome auf der Haut kleben. Eine Bringschuld, auch wenn Selah gar nicht weiß, wem gegenüber eigentlich. Und Glaubenssätze, die so tief verankert sind, dass deren Abschütteln Lebensaufgabe ist.

Luca Mael Milsch schreibt von Fragilität, die zur Stärke wird, von einer Welt voller Ambivalenzen – und darüber, was von uns übrigbleibt, wenn alles andere verschwindet.

Grafikdesignerin **Bianca Seidel** schafft es, Verletzlichkeit und Wut, Trauer, Hoffnung und Akzeptanz mit ihren Designs und dem Cover von »Sieben Sekunden Luft« bewegend darzustellen.



© Ana Maria Sales Prado

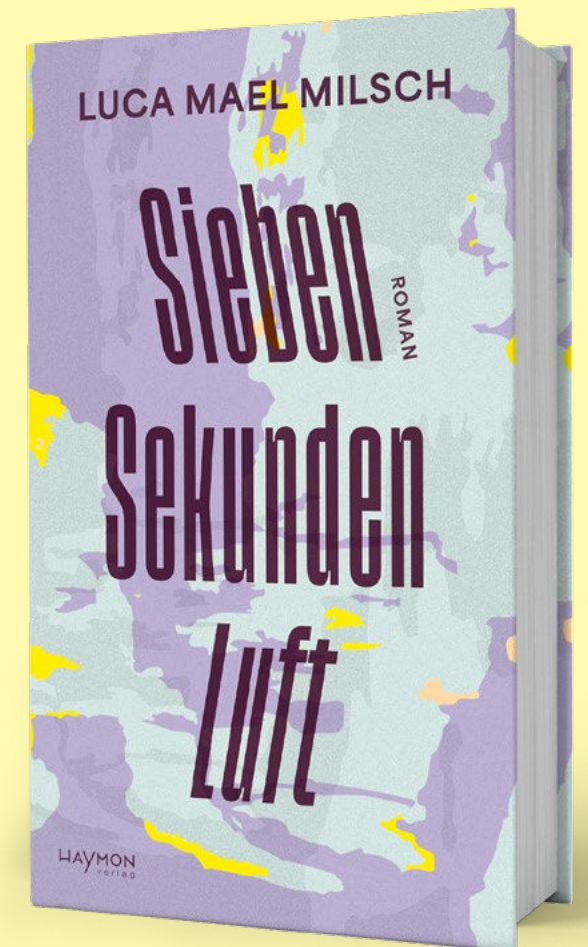
Luca Mael Milsch

ist freie*r Übersetzer*in, Lektor*in, Kurator*in, Moderator*in und Autor*in. Nach dem Studium der Literaturwissenschaften war Milsch in der Programmleitung des Literarischen Salons Hannover tätig. Neben zahlreichen Übersetzungen, zuletzt »Happy End« (S. Fischer Verlag) von Andrew Sean Greer, Publikationen in Anthologien, Literaturzeitschriften und Magazinen, schrieb Milsch an dem Romandebüt »Sieben Sekunden Luft«. Für einen Auszug davon war Milsch Stipendiat*in der Prosa-Workstatt des Literarischen Colloquiums Berlin. Ein vielstimmiger, eindringlicher Text, der nach Klängen in einem scheinbar unabänderlichen Raum der Stille sucht.

Die Komplexität des Menschseins

Wie existieren in einem System, das ein Durchatmen beinahe unmöglich macht?

- Ein polyphoner Roman über die Suche nach der eigenen Geschichte, von der Sehnsucht nach einer selbstbestimmten Verortung in einer starren Struktur
- Über eine Beziehung zwischen Mutter und Kind und deren Entwicklung unter den gesellschaftlichen Bedingungen von Misogynie, Heteronormativität, Queerfeindlichkeit, sozialem und finanziellem Druck



»Luca Mael Milschs aufwühlendes, berührendes Debüt findet im Schweigen Worte für Scham und Verletzung – eine Lektüre, die mir nicht nur die Luft geraubt, sondern vor allem neuen Atem geschenkt hat.«

| Sharon Dodua Otoo

Luca Mael Milsch
Sieben Sekunden Luft
Roman

ca. 272 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8226-6
März 2024



Berlin, 2019. Nach einer schwierigen Kindheit mit einer drogenabhängigen Mutter, dem Umzug nach Deutschland und gescheiterten Beziehungen hat die namenlose Erzählerin sich im Hier und Jetzt mit ihrer Partnerin Elif ein gemeinsames Leben aufgebaut. Alles ist gut. Sie ist glücklich. Sollte glücklich sein. Ihre glücklichen Erinnerungen an das Erblühen der Liebesbeziehung zwischen Elif und ihr werden zunehmend mit den negativen Erinnerungssequenzen aus ihrer lieblosen Kindheit umhüllt. Und es sind gerade die kleinen Momente, der Alltag, die Eigenheiten von Elif, die sie wütend machen. Scheinbare Banalitäten, die das Gefühlschaos zum Ausbruch bringen und ihr den Boden unter den Füßen wegreißen. Sie will nachgeben, tolerant sein – und fühlt sich gleichzeitig allein und missverstanden. Die Geister der Vergangenheit verfolgen sie, flüstern ihr Versprechen ins Ohr, pflanzen giftige Gedanken, die das Positive, das sie zu kultivieren versucht, zu ersticken drohen.

Ekaterina Feuereisen schafft in ihrem Debüt »Inventur der Erinnerungen« einen intensiven, schmerzhaften Einblick in die Gedanken ihrer Protagonistin, in das Leben mit einer psychischen Krankheit, lässt uns teilhaben an den Situationen, die zerrissen und verformt werden in der eigenen Vorstellung und Empfindung.

Ekaterina Feuereisen

entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für die verschiedenen Ebenen von Realität und Fiktion. Die Autorin stand vielfach auf Berliner Lesebühnen, um ihre Texte vorzutragen. Neben ihrer fortlaufenden Schreibaarbeit studierte sie Biologie. Ekaterina Feuereisen versucht, Awareness für das Thema Mental Health zu schaffen. In ihrem Debütroman, »Inventur der Erinnerungen« erzählt sie in einem unverwechselbaren Ton von psychischer Erkrankung und macht spürbar, was es bedeutet, mit einer solchen zu leben.

Tina Spindleggers grafische Designs erfassen alle Schattierungen verschiedener Emotionen. Für das Cover lässt sie kräftige Farben miteinander verschmelzen und kreiert ein abstraktes, zugleich ausdrucksstarkes Gefühlsbild.



© Privat

Die Schatten der Vergangenheit:

über die Härte und die feinen Nuancen in Beziehungen,
über das Alleinsein inmitten von Menschen

- Ekaterina Feuereisen schreibt über Freundschaft, über Familie und Liebe – ein Text, der in dichter Sprache von psychischer Erkrankung erzählt und wie sich diese auswirken kann.
- Gegenwart, Flashbacks, Erinnerungen: Wie malt man eine Zukunft in bunten Farben, wenn alles Zurückliegende sich dunkel darüberlegt?



» »Inventur der Erinnerungen« ist ein Debütroman, dessen Echo lange nachhallt. Ekaterina Feuereisen schreibt ihre Protagonistin in ein Berlin der Gegenwart, das von den Nachwirkungen einer schwierigen Kindheit durchzogen wird, die sie schrittweise aufzuarbeiten versucht. Gleichzeitig streut die Autorin positive Momente ein, die Hoffnung geben für das, was kommt, Zuversicht spenden. Wir schauen durch die Augen einer Person, die vor allem eines will: im Jetzt leben. «

| Sarah Wegscheider, Lektorat/Projektleitung im Haymon-Team

Ekaterina Feuereisen
Inventur der Erinnerungen
Roman

ca. 240 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8221-1
Mai 2024



Aleš Šteger lässt sich in verschiedenen Ländern nieder und die Eindrücke der Orte zwölf Stunden lang auf sich wirken, ein letztes Mal. Was er sieht, hält er in Texten und Bildern fest. Er setzt sich mit den Menschen auseinander, die dort wohnen, hört deren Geschichten, bewegt sich auf historischen Plätzen, spürt die Auswirkungen politischer Entscheidungen und globaler Rundumschläge, und er findet Worte für die Empfindungen, die in ihm aufsteigen. Er spürt der Wanderung der Covid-Pilger von Santiago de Compostela bis zur Atlantikküste Galiziens nach, folgt den kolonialen Spuren Magellans in Feuerland, Chile. Er trifft auf Überlebende eines vergessenen Völkermords und ihre bemerkenswerte Kultur in Hargeysa, Somaliland und schließt sein langjähriges Schreibprojekt am Ort der ersten Atombombenexplosion in White Sands, USA ab. »Die ultimative Form der schriftstellerischen Wachsamkeit« nennt der Autor dieses international einzigartige Unterfangen, das gemeinsam mit den ersten beiden Bänden »Logbuch der Gegenwart. Taumeln« und »Logbuch der Gegenwart. Aufbrechen« ein Zeugnis unserer Zeit darstellt.

Aleš Šteger,

geboren 1973 in Ptuj, ist ein slowenischer Schriftsteller, Übersetzer und Verleger. Er veröffentlichte bislang mehrere Lyrik- sowie Prosabände, zuletzt seine Erzählungen »Das Lachen der Götter« (Wallstein, 2023). Für seine Gedichte und Essays, die in viele Sprachen übersetzt und in über 200 Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht wurden, erhielt er zahlreiche Preise. 2016 erschien »Logbuch der Gegenwart. Taumeln« bei Haymon, gefolgt von »Logbuch der Gegenwart. Aufbrechen« (2019).

Matthias Göritz, geboren 1969, ist vielfach ausgezeichnete Lyriker, Theaterautor, Übersetzer und Romancier. Er veröffentlichte u. a. die Romane »Der kurze Traum des Jakob Voss« (Berlin Verlag, 2005), und »Träumer und Sünder« (C.H.Beck, 2013), für die er mehrfach ausgezeichnet wurde, und übersetzte die bei Haymon bereits erschienenen Logbücher Štegers. Göritz lehrt derzeit an der *Washington University in St. Louis, USA*.

Katja Maasböl hat mit viel Feingefühl die Umschläge der ersten beiden Logbücher gestaltet. Für »Aufgehen« beweist sie erneut ihr Können.

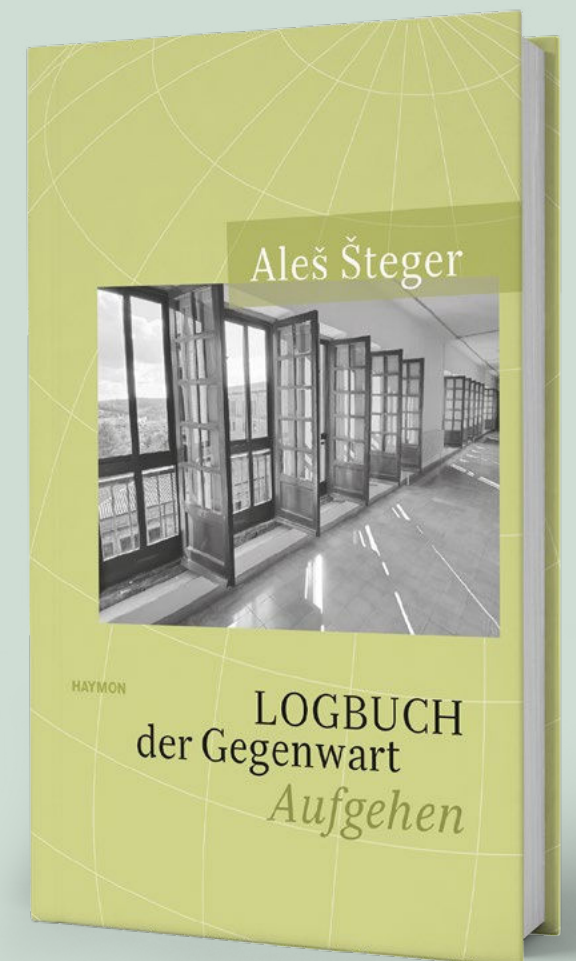


© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

Vier mal zwölf Stunden

– einem Platz, einem Land, einer Szenerie, den sich verändernden Menschen im eigenen Blickfeld nahekommen; in gewisser Weise: ankommen.

- Das dritte Logbuch der Gegenwart bildet den Abschluss einer Reise – eines zwölfjährigen schriftstellerischen wie politischen Projektes – auf der Suche nach Worten, nach Geschichten, nach Leben.
- Die gesamte Trilogie der Logbücher, »Taumeln«, »Aufbrechen« und »Aufgehen« ist sowohl einzeln als auch im Schubser erhältlich.



»Wichtigster slowenischer Schriftsteller seiner Generation«

| DIE WELT, Richard Kämmerlings

»Ein ästhetisch-politisches Projekt, das auch in den nächsten Jahren für Aufmerksamkeit sorgen wird.«

| SWR, Carsten Otte

Aleš Šteger
Logbuch der Gegenwart – Aufgehen
Aus dem Slowenischen
von Matthias Göritz

ca. 200 Seiten
Hardcover mit
Schutzumschlag
ca. € 24,90
ISBN 978-3-7099-7235-9
März 2024

Die erste Liebe, das erste Blut, der erste narzisstische Gedanke, der erste Bruch: Was macht uns aus? Was macht uns einzigartig, schön, grausam? Was zu einem Menschen und was zu uns selbst? Und wie bestimmend ist unser Geschlecht? Erwartungen, vergangene Kindheitstage, unermüdliche Rollenbilder, fremde Hände, die keine Grenzen kennen. Ist es nicht vorlaut, überhaupt eine Stimme zu haben, geschweige denn, sie zu erheben? Ist es nicht egomanisch, den Versuch zu wagen, sich an sich selbst heranzuschreiben? Ist es möglich, gleichzeitig die Ursache des Problems und die eigene Heilung zu sein? Wie unangenehm, den eigenen Körper, die eigene Sexualität, die Emotionalität, die Verletzlichkeit durch Sätze zu erkunden.

Raoul Eisele erzählt von den Kämpfen, die wir in uns austragen, von der Ruhe, die wir fürchten, könnte sie doch Einsamkeit bedeuteten. Und: Er erzählt von Geborgenheit, die der schützende Arm sein kann, der sich um uns legt. Geborgenheit: die das Dasein erträglich macht.

Berliner Grafikdesignerin und Art Director **Bora Chinwude** arbeitet mit minimalistischen und retro-futuristischen Designs. Ihre größte Inspiration und Motivation: die individuellen Geschichten und Texte, deren Emotionen sie mit ihrer Gestaltung erfahrbar macht.



© Verena Gotthardt

Raoul Eisele

ist Schriftsteller, veröffentlichte Gedichtbände und Theaterstücke. 1991 in Eisenstadt geboren, lebt und arbeitet Eisele heute in Wien, wo er u. a. das Magazin *process*in* und die Veranstaltungsreihe *Mondmeer und Marguérite* gegründet hat. In seinem Schreiben fängt er die Einzigartigkeit und Komplexität des Menschseins ein. Jedes Gefühl wird zum Wort, bis sich die Grenzen von Anfang und Ende zu vermischen beginnen. »Als Versprechen dieser Zeit« ist sein Prosadebüt und: eine Erkundung des eigenen Ichs.

Im Duell mit sich selbst – im Hintergrund nichts weniger als die Welt

ein Versuch im Nachempfinden, ein Nachspüren, bis hin zu den Molekülen, aus denen wir bestehen

- Dieser Text ist lyrische Prosa, die tief in die eigene Existenz dringt; über die Verkettung von Momenten, über Körperlichkeit und die Gesellschaft, die vorgibt, wer wir zu sein haben – bis wir uns selbst entdecken
- Raoul Eisele wandelt durch die Erfahrungen zweier Menschen, baut mit seiner Sprache einen Raum zur Begegnung, lässt zusammenwachsen und schafft eine Öffnung: für Fragen, die dazu zwingen nachzufühlen.



»Raoul Eiseles Zeilen sind schön und: Sie tun weh. Entblößen in uns das, was wir in Kindheitstagen gelernt haben zu kaschieren. Ein Text, durch den und mit dem wir uns selbst immer wieder, oder das erste Mal, kennenlernen.«

| Judith Sallinger, Lektorat/Projektleitung im Haymon-Team

Raoul Eisele
**Als Versprechen
dieser Zeit**

ca. 160 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8225-9
April 2024



Was die Menstruation mit Arbeit zu tun hat? Sehr viel, davon ist *Bianca Jankovska* überzeugt. Acht Jahre lang ergründete die Autorin, wie ihr Zyklus und die damit verbundenen Schmerzen mit ihrer Lohnarbeit zusammenhängen. Ein meltdown moment folgte dem nächsten. Denn: Die Leistungsgesellschaft und das System zwingen uns dazu, uns trotz monatlich wiederkehrender Schmerzen und mit Krankheitssymptomen zum Job zu schleppen – wenn nötig unter Medikamenteneinfluss. Menstruationsurlaube oder ein zyklusgerechtes Arbeitszeitmanagement gibt es in Deutschland und Österreich nicht. Sie klingen eher nach Utopie als nach realisierbaren Errungenschaften. Fakt ist außerdem, dass die vorherrschenden Arbeitsstrukturen nicht nur Menstruierende, sondern auch psychisch Erkrankte, Marginalisierte – und die Umwelt – ausbeuten und krank machen. Daher muss sich dringend etwas ändern! Wie? Indem wir unser heutiges Arbeitssystem sabotieren und einen Anti-Work-Feminismus implementieren – ganz ohne Perioden-Glitzergedöns und Wärmflaschen-Merch. Anti-Work bedeutet übrigens nicht, nie mehr zu arbeiten. Es bedeutet viel mehr, dass wir uns von den Arbeitszwängen lösen und damit aufhören, uns selbst auszubeuten oder schlecht zu fühlen, wenn wir einmal nicht arbeiten (können).

Bianca Jankovska

Die Frage »Was kannst du gut?« beantwortete Bianca Jankovska als 18-Jährige mit »Schreiben«, also wurde sie Journalistin in verschiedenen Medien und Anstellungsformen, außerdem Autorin, Dozentin und Medienstrategin. 2018 veröffentlichte sie ihr erstes Buch »Das Millennial-Manifest«, 2020 folgte »Dear Girlboss, we are done«. Das Jurastudium diente mehr der emanzipatorischen Weiterentwicklung. Heute teilt Jankovska ihr Wissen über Arbeit in Kündigungsberatungen (»Thx bye«), ihrem Podcast (»The Bleeding Overachiever«), auf ihrem Blog (»Groschenphilosophin«) und in ihrem neuen Buch.

Die Grafikerin und Designerin

Jasmin Keune-Galeski macht mit ihrer Gestaltung den Schmerz und die daraus entspringende Wut, den Willen zur Veränderung für das Cover von »Potenziell furchtbare Tage« spürbar.



© Vera Landmann

Baby got Issues

Das Ende der Ausbeutung: Wie wir mit Anti-Work-Feminismus und Menstrual Health unseren Arbeitsalltag revolutionieren

- Willkommen in der feministischen Anti-Work-Bewegung: für Menstruierende, Arbeiter*innen, Selbstständige und alle, deren psychische und körperliche Ressourcen von Tag zu Tag weniger werden
- Bianca Jankovskas Texte sind essayistisch, persönlich, politisch. Sie schreibt sprachgewaltig und eindrucksvoll über Beinahe-Zusammenbrüche, über PMS und PMDS, über Scham, Schuld, Wut, Schmerz und Hoffnung.



»In was für einer Welt leben wir eigentlich? Wir leben in einer Welt voller overachieving Girlbosses, wo sogar das Heilen ein Leistungssport geworden ist. Und mit diesem brillanten Buch zeigt uns Bianca, dass wir uns nicht nur Pausen gönnen sollen, sondern dass wir uns tatsächlich durch Faulenzen und Mut zur Arbeitslosigkeit selbstverwirklichen – und vielleicht dabei die Welt retten – können. Beim Lesen habe ich mich erkannt – und ich habe mich sogar manchmal gehasst, weil ich mich so gut erkannt hatte. Und danach habe ich nicht nur mich, sondern diese grausame kapitalistische Welt, in der ich lebe, besser verstanden.«

| Jacinta Nandi

Bianca Jankovska
Potenziell furchtbare Tage
über Anti-Work,
Menstrual Health
und das gute Leben

ca. 300 Seiten
Klappenbroschüre
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8229-7
Juni 2024



Geschichten von der unteren Klasse, Literatur über soziale Herkunft – meist sind das Erzählungen von Aufbruch und Aufstieg. *Olivier Davids* Essays kreisen um diejenigen, die unten geblieben sind. Die, mit den schmerzenden Körpern, die Nachtarbeitenden, die Vergessenen – und um ihn selbst. Wie fühlt es sich an, mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit den Wohlstand höherer Klassen zu bezahlen? Wie selbstbestimmt kann die Entscheidung, allein zu bleiben, sein, wenn soziale Beziehungen durch Vereinzelung, Geldmangel und eingeschränkte Teilhabe unter Druck stehen? Wie soll Geschichte weitergegeben werden, wenn es kein kollektives Gedächtnis armer Menschen gibt?

Olivier David beschäftigt sich anhand von Beobachtungen und Erfahrungen mit dem Einfluss von Klasse auf sein Leben – und die Leben derer, die er seine Leute nennt. In sprachgewaltigen, intimen, wütenden und dabei einfühlsamen Texten schreibt er über innere Migration, vom Fremdsein und einer blauen Angst. Und er ringt zugleich um eine Erzählweise, die den Geschichten von unten gerecht wird. Ein Buch, das unsere Gesellschaft in ein anderes, oft ausgeblendetes Licht rückt.

Olivier David,

1988 in Hamburg-Altona geboren, ist Schriftsteller und Kolumnist. Nach der Schule arbeitete er mehrere Jahre in einem Supermarkt, bevor er eine Schauspielausbildung begann. Olivier David jobbte als Kellner, Malerhelfer und Lagerarbeiter, nebenbei spielte er Theaterstücke für Kinder. Mit dreißig gelang ihm der Quereinstieg in den Journalismus. 2022 erschien sein erstes Buch »Keine Aufstiegsgeschichte – Warum Armut psychisch krank macht«. Für die Tageszeitung *nd* schreibt Olivier David die Kolumne »Klassentreffen«, für das Schweizer Magazin *Das Lamm* die Kolumne »David gegen Goliath«.

Bianca Seidels Designs sind beides: klar und zugleich vielschichtig. Mit dem Cover für Olivier Davids Buch fängt sie Licht und Schatten gleichzeitig ein.



© Martin Lamberty

Die Vermessung sozialer Wahrscheinlichkeiten

– eine literarische Auflehnung gegen die vorherrschende Klassenpolitik

- In jedem seiner Essays beleuchtet Olivier David auf hellsichtige Weise einen anderen Aspekt von Armut.
- Eine Annäherung: In wortmächtiger, bildstarker Sprache erschreibt der Autor ein Textmosaik von Klasse, wie es persönlicher nicht sein könnte.



»Olivier David kennt Armut. Er kennt ihren Gang, ihre Lügen, ihre Wahrheiten, ihre Angehörigen, ihre Erbstücke. Er kennt ihre schlechten Angewohnheiten, den Dreck in ihrer Blutbahn, die Metastasen in ihrem Körper. Er weiß, wann sie aufsteht, wann sie ins Bett geht und was sie träumt. Und er schreibt darüber mit geballter Faust und kristallklarem Verstand.«

| Behzad Karim Khani

Olivier David
Von der namenlosen Menge
über Klasse, Wut & Einsamkeit

ca. 180 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8231-0
April 2024



Februar 2022: Der russländische Angriffskrieg auf die Ukraine beginnt. Beinahe zwei Jahre später stehen die Menschen in dem Land weiterhin unter Beschuss, haben unsägliche Verbrechen und Verluste erlebt. Wie macht man weiter, kämpft weiter, wenn sich alles verändert hat?

Andrej Kurkows journalistische Texte, Notizen und Tagebucheinträge zeigen, wie der Alltag aussieht, wenn die Ausnahme-situation zur Norm wird. Die Diskrepanz einer jeden aufeinanderfolgenden Sekunde ist spürbar: Opernauf-führungen bei Tageslicht – eine Bombe schlägt ein; Menschen schwimmen im Meer – eine Mine explodiert; eine Nacht durchschlafen – aber das feind-liche Militär kennt die GPS-Daten eines jeden Schlafzimmers ... Die Resilienz ist groß, der Widerstand vielseitig: Jedes Mal, wenn Sirenen erklingen, werden Spenden für das ukrainische Militär gesammelt; jedes Mal, wenn die Bewohner*innen der Ukraine erfahren, wie Verrat sich kleiden kann, stärkt sich der Zusam-menhalt. Es gibt Momente, in denen der Krieg in den Hintergrund tritt. In denen Häuser für Feiertage dekoriert werden und Wassermelonen immer noch süß schmecken. Es gibt Momente, die den Hauch eines Davors suggerieren und die damit auf ein Danach hoffen lassen – auch, wenn sich ein Krieg keine Sekunde lang vergessen lässt.

Andrej Kurkow

wurde in St. Petersburg geboren und lebte bis vor dem Angriffskrieg auf die Ukraine in Kyjiw. Er gehört zu den im deutschsprachigen Raum beliebtesten Schriftsteller*innen aus der Ukraine und ist ein begnadeter Erzähler: von Mut und Hoffnung, vom Gestern und Heute und dem, was uns und die Zeiten verbindet. 2022 erschien sein »Tagebuch einer Invasion« bei Haymon, in dem er sich den ersten Monaten des Angriffskrieges widmete und für das er den **Geschwister-Scholl-Preis 2022** erhielt.

Rebecca DeWald lebt in Glasgow und arbeitet als Lektorin, Rezensentin und Übersetzerin aus dem Englischen, Deutschen, Französischen und Spanischen ins Deutsche und Englische. Darüber hinaus leitet sie unter anderem das *Emerging Translator Mentorship Programme* beim *National Centre for Writing* in Norwich.

Mit viel Achtung bringt Grafik-designern **Karin Berner** für das Cover von »Im täglichen Krieg« zur Geltung, was für uns unvorstellbar bleibt.



© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

Jeden Tag Krieg

Andrej Kurkow, der bekannteste Autor der Ukraine, spricht unentwegt für die Hoffnung und für eine ukrainische Zukunft.

- Andrej Kurkow schreibt; er schreibt von den unscheinbaren Momenten, über Luftalarm, Freundschaft und Sorge, Identität, von einem Kampf der Worte und Kulturen, über die Einigkeit und Vielseitigkeit eines Landes.
- Wie formt sich ein Alltag, wenn die Sirenen niemals aufhören zu erklingen? Wenn Bienen fliehen, um dem Lärm des Krieges zu entkommen, weil der Blütenstaub nach Schießpulver riecht? Wie, wenn man nicht weiß, ob man Freunde und Familie wiedersieht?

»Der bekannteste Schriftsteller der Ukraine kämpft für sein Land.«

| Giles Harvey, New York Times

»Das [Tagebuch einer Invasion] sei zugleich als »eindringliche Chronik wie auch als kritische Reflexion einer politischen und zivilisatorischen Katastrophe zu lesen ... < «

| Aus der Jurybegründung des Geschwister-Scholl-Preises 2022



Andrej Kurkow
Im täglichen Krieg

ca. 352 Seiten
Klappenbroschüre
ca. € 19,90
ISBN 978-3-7099-8230-3
Mai 2024



Als im November 1918 der Erste Weltkrieg endet, tritt eine der mächtigsten Dynastien Europas von der politischen Bühne ab. Das Reich der Habsburger zerbricht, Grenzen werden neu gezogen, die Republik wird in Österreich ausgerufen. Dennoch lebt die Monarchie weiter: in den Herzen derer, die sich ihr zugehörig fühlten. Texte von Hannes Leidinger, illustriert von Lenz Mosbacher, erzählen die Geschichte des k.u.k.-Doppelstaates und der Entwicklungen nach 1918, die im Grunde bis heute andauern. Wie betrachten wir das habsburgische Erbe? Wie steht es um seine Relevanz, nicht nur für Österreich, sondern für ganz Europa? Zentraler Ort für die Beantwortung dieser Fragen ist die »Kaiserstadt« Bad Ischl im Salzkammergut. Sie ist nicht nur Mittelpunkt des k.u.k.-Mythos und der romantisierenden Verklärung, sondern erinnert auch an fatale Entscheidungen. Hier beschloss Franz Joseph I. den Griff zu den Waffen und damit den Anfang des Ersten Weltkriegs. Dieses Vermächtnis wird 2024 aufgearbeitet, Besucher*innen soll mittels Informations-Stelen in Ton und Bild das vielschichtige Geschehen vor und nach 1918 nähergebracht werden. »Habsburgs langes Sterben« geht daraus als Publikation hervor und bietet Einblicke in eine Geschichte, deren Nachwirkungen seit über 100 Jahren spürbar sind.

Hannes Leidinger,

geboren 1969, Dozent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Leiter der Außenstelle Wien des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung. Er ist einer der erfolgreichsten Autoren historischer Sachbücher in Österreich, u. a. »Schwarzbuch der Habsburger« (2012), »Habsburgs schmutziger Krieg« (2014) und »Umstritten, verspielt, gefeiert. Die Republik Österreich 1918/2018« (gemeinsam mit Verena Moritz, 2018).

Suse Kopp arbeitet als Gestalterin von Buchcovern viel mit Typografie und Handlettering. Für das Cover von »Habsburgs langes Sterben« hat sie ein schlichtes und ausdrucksstarkes Design erstellt.

Lenz Mosbacher, 1993 in Wien geboren, arbeitet als Autor und Künstler. Er ist ein Storyteller an der Schnittstelle zwischen Ausstellungsgestaltung, Zeichnung, Comic, Film und Literatur. Für Hannes Leidingers Buch »Habsburgs langes Sterben«, der inhaltlichen Grundlage der Ausstellung »kritisch und kontrovers« in Bad Ischl, visualisiert er Auszüge der Szenarien.



© Zoe Opratko



© Privat

Von der Monarchie zur Republik

Habsburgs Ende, Erbe und Einfluss
bis ins 21. Jahrhundert

- Mehr als hundert Jahre nach der Auflösung Österreich-Ungarns lautet die Frage: Was ist von der Donaumonarchie übrig geblieben? Welche Kontinuitäten gibt es? An welchen Stellen spüren wir die Auswirkungen der Handlungen einer einst mächtigen Dynastie – in Österreich wie in Europa?
- In Texten von Hannes Leidinger und Illustrationen von Lenz Mosbacher erwachen die totgeglaubten Habsburger zu neuem Leben und zeigen ihren Einfluss, der bis heute anhält.



»Hannes Leidinger: ein kritischer Gesellschaftsdiagnostiker, ein kluger Kopf – und ein brillanter Historiker.«

| Ö1, Günter Kaindlstorfer

Hannes Leidinger,
Lenz Mosbacher
Habsburgs langes Sterben
Eine kurze Geschichte vom
schleichenden Untergang
der Donaumonarchie

ca. 250 Seiten
Klappenbroschüre
ca. € 19,90
ISBN 978-3-7099-8222-8
April 2024

Wir befinden uns am Ende des Anthropozäns: Es ist die beste und die schlimmste aller Zeiten. Unter den Brücken der Selbstoptimierung haben Menschen Angst. Unter dem Vorwand der Liebe haben sie Hunger. Wir öffnen Türen ohne Ausgang. Locken Wölfe mit leeren Versprechen. Schwimmen im Meer ohne Anker. Bestreiten Irrfahrten, nie im Wissen, ob es die letzte ist. Suchen mit Fischernetzen in der Gischt nach Gerechtigkeit. War es immer schon so? Wird es so bleiben? Mit den Menschen, die wie Gespenster ihre eigenen Biografien heimsuchen, reisen wir durch Portale in die Dimensionen und Gewalten unserer Gegenwart. Werfen neue Blicke auf alte Dinge, polieren blinde Spiegel.

Bettina Balàka kommt ohne Plattitüden aus, fast schon knapp sind die Zeilen, die Schicht um Schicht abtragen. Am Ende bleibt der Kern, und die Autorin sammelt Zeilen, Früchte, Seelen. Schafft: Erinnerungen.

Grafikerin und Politikwissenschaftlerin **Elise Chastel** ist es wichtig, in ihrer Kunst gesellschaftliche Prozesse sichtbar zu machen – perfekt also, um den Gedichten von Bettina Balàka einen ausdrucksstarken grafischen Rahmen zu geben.



© Christopher Mavrič

Bettina Balàka

wurde 1966 in Salzburg geboren und lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Theodor-Körner-Preis (2004), dem Salzburger Lyrikpreis (2006) und dem Georg-Trakl-Förderungspreis für Lyrik (2018). Bei Haymon erschien zuletzt ihr historischer Roman »Der Zauberer vom Cobenzl« (2023). Mit »Die glücklichen Kinder der Gegenwart« wendet sich Bettina Balàka dem zu, was unser Heute prägt. Den Fluten und der Flucht, den Trümmern in und um uns.

Wenn heute die Finsternis abgeschafft wird ...

... wieso können wir dann im Staub nichts sehen?

- Bettina Balàkas Lyrik setzt da an, wo wir schon aufgehört haben zu hoffen. Hier entstehen Verse, die unter die Oberfläche – durch die Zeit – dringen.
- The Kids Aren't Alright – aber waren sie das jemals? Sind die Phänomene, denen sie ausgeliefert sind, wirklich neue? Oder tragen sie nur ein anderes Kostüm?



»Das »geheime Leben« der Menschen und der Dinge wird in feingliedrig-assoziativer und zugleich ungezwungener, moderner Sprache heraufbeschworen, die es erlaubt, subtil aber treffend aktuelle Bezüge zu setzen. Diese reichen von Umweltthemen wie Erderwärmung und Meeresverschmutzung über soziale Ausgrenzung und blasierte Event-Kultur bis zur unachtsamen Konsumgesellschaft. Traditionelle Sehnsuchtsorte der Lyrik wie der Wald, die schöne Stadt oder der verlassene Strand werden unerschrocken aufgegriffen und überzeugend neu interpretiert, nicht selten dank feiner (Selbst)Ironie.«

| Aus der Jurybegründung des Georg-Trakl-Förderungspreises (2018)

Bettina Balàka
Die glücklichen Kinder der Gegenwart
Gedichte und Kurzprosa

ca. 152 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8218-1
März 2024



»Je suis en route ...«

So beginnt *Christoph W. Bauer* jeden seiner Texte, anhand derer wir gemeinsam mit ihm Pariser Straßen durchwandeln, in Cafés verweilen, über Promenaden flanieren und auf Friedhöfen nach vergessenen Namen suchen. Die Stadt der Lichter und Schriftsteller*innen: An kaum einem anderen Ort versammelten sich die großen Namen der Literaturszene so zahlreich. *Christoph W. Bauer* nimmt uns mit auf Spaziergänge; den Wegen entlang, die einst von ebendiesen Autor*innen begangen wurden; er sinniert über das Wirken, über die Literatur, die in Paris entstand, über das stetige Arbeiten, das Schreiben in dieser Stadt, über eine Ära und Tradition von Schriftsteller*innen. Der Autor erzählt u. a. von Samuel Beckett, Marguerite Duras, Heinrich Heine oder Jacques Prévert und verknüpft ihre Geschichten dort, wo sich Überschneidungen finden.

Christoph W. Bauers Texte sind dicht, poetisch, sie sind eine Hommage an Paris und seine Menschen.

Suse Kopp beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit spannenden Kombinationen aus Typografie, Fotografie und Farben. Für »Trotta und ich« hat sie ein Cover gestaltet, das das literarische Paris einfängt.



© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

Christoph W. Bauer,

geboren 1968 in Kärnten, aufgewachsen in Tirol, verfasst Lyrik, Prosa, Essays, Hörspiele und Übersetzungen. Mehrere Auszeichnungen, u. a. Publikumspreis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb (2002), Kärntner Lyrikpreis (2014) und der Anton-Wildgans-Preis (2023). Bei Haymon zuletzt erschienen: der Roman »Niemandskinder« (2019) sowie der Gedichtband »an den hunden erkennst du die zeiten« (2022).

Literarisch aufgeladene Atmosphäre im Paris der Gegenwart

Christoph W. Bauers Erkundung
vergangener Zeiten im Heute

- Christoph W. Bauer folgt den Spuren großer Schriftsteller*innen, erinnert an ihre Werke, an ihr Schreiben, ihr Leben.
- Geschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, schlagen in Paris Wurzeln, fließen ineinander; wie kein anderer erzählt der Autor von dieser Stadt, ihren Plätzen, den Leuten.



»Christoph W. Bauer ist in nahezu allen literarischen Genres zuhause. (...) in seinen Gedichten setzt er mit seiner ganz eigenen Stimme souverän alle nur denkbaren lyrischen Formen ein, um in einer schier endlosen Kette von intertextuellen Bezügen, die von Homer und Catull über Dante und Villon und Borges bis zum Punk-Rock reichen, immer von neuem auf ein Spiel mit Möglichkeiten zuzusteuern, das ganz wenig übrig hat für scheinbar unverrückbare Gegebenheiten.«

| Aus der Jurybegründung zum Anton-Wildgans-Preis 2023

Christoph W. Bauer
Trotta und ich
Depeschen, Reportagen,
Porträts

ca. 100 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8227-3
April 2024



Kunst im Angesicht der Revolution:

ein Theaterstück im Wien des Jahres 1848

- Ein Blick in eine dramatische Vergangenheit; der bekannte Theaterautor Peter Turrini zeichnet in feinen Schattierungen die Schicksale der Menschen nach, während vor den Türen des Theaters die Revolution ausbricht.



Peter Turrini
Es muss geschieden sein

ca. 88 Seiten
Taschenbuch
ca. € 9,95
ISBN 978-3-7099-7968-6
Jänner 2024



© Ricardo Herrgott

Peter Turrini

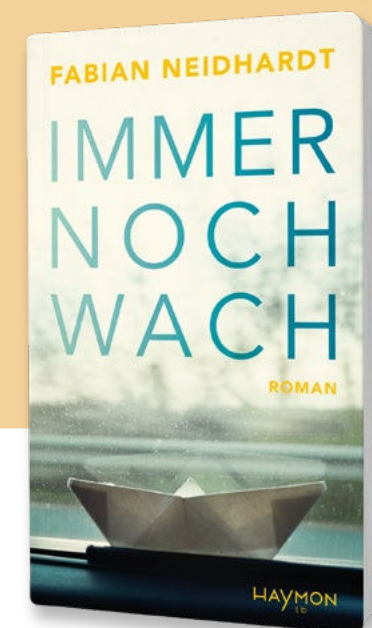
gilt als einer der führenden deutschsprachigen Bühnenauf Autoren der Gegenwart, er verfasst zudem Gedichte und Essays. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt und seine Stücke weltweit gespielt. Für sein Schaffen wurde Turrini mehrfach ausgezeichnet, zuletzt etwa mit dem Nestroy-Theaterpreis für sein Lebenswerk (2011), dem Vinzenz-Rizzi-Preis (2014) und dem Axel-Corti-Preis (2023).

Eine Schauspielbesetzung probt für die Aufführung des Ferdinand Raimund-Stücks »Der Bauer als Millionär«. Es ist ein Versuch, der Realität zu entfliehen, die vor den Mauern des Theaters in Wien herrscht. Die Revolution ist im März 1848 ausgebrochen, und von draußen dringen Schüsse und Kampfgeschrei zu den verängstigten Darstellenden, die sich verzweifelt bemühen, ein Stück Normalität zu schaffen, einen sicheren Ort, weitab von Gewalt und Tod. Doch der Aufstand und die Geschehnisse gelangen mit der Zeit unweigerlich ins Innere des Theaters und beherrschen schon bald die Bühne und die Personen, die auf ihr stehen. *Peter Turrini* gibt seinen Charakteren im einen Moment Hoffnung, um sie im nächsten in die Hoffnungslosigkeit stürzen zu lassen.

Was würdest du tun, wenn deine Zeit fast abgelaufen ist ...

und dann stellt jemand die Uhr zurück?

- Das erfolgreiche Debüt jetzt als Taschenbuch: Fabian Neidhardt schreibt sich so nah an seine Figuren, an seine Leser*innen heran, dass keine andere Möglichkeit bleibt, als die Taschentücher zu zücken.



Fabian Neidhardt
Immer noch wach
Roman

ca. 280 Seiten
Taschenbuch
ca. € 14,95
ISBN 978-3-7099-7969-3
Februar 2024

»Was für ein großartiges Debüt. Fabian Neidhardt richtet sein Licht auf ein Thema, das wir alle nur zu gern ignorieren. Doch er tut es auf eine so schnörkellos klare, stringent erzählte Art, dass man nicht mehr aufhören kann zu lesen. Eine empathische, feinbeobachtete und kluge Geschichte, die beeindruckt.«

| Benedict Wells



© Daniel Gebhardt

Fabian Neidhardt

schreibt mit links, seit er einen Stift halten kann, und erzählt Geschichten, seit er 12 ist. 1986 wurde er als erstes Kind von vier in eine polnisch-italienische Familie geboren, studierte u. a. Literarisches Schreiben in Hildesheim und lebt in Stuttgart. In seinem Verlagsdebüt »Immer noch wach« erzählt er von Konflikt und Akzeptanz, davon, was Liebe, Familie und Freundschaft sein kann – was Leben bedeutet.

Alex ist 30, hat gerade ein Café eröffnet, macht Zukunftspläne mit seiner Freundin. Und jetzt muss er sterben. Die Diagnose ändert alles, und Alex trifft eine Entscheidung, die für die Menschen, die ihn lieben, schwer zu ertragen ist: Er will die letzten guten Tage auskosten, sich dann aber verabschieden und sein Lebensende allein im Hospiz verbringen. Doch dort lässt der Tod auf sich warten; und dann macht Alex' Leben eine erneute Kehrtwendung. Aber wo anfangen, wenn man bereits abgeschlossen hat? Es ist der sterbens- kranke und doch so lebendige Kasper, der Alex auf eine Idee bringt ... *Fabian Neidhardt* lässt uns die Trauer, die Liebe und die Hoffnung seiner Protagonist*innen bis ins Innerste spüren. Sein Debüt ist tieftraurig, herzerwärmend schön und vor allem: Mut machend.

»Quart sorgt für eine ästhetische Erziehung der letzten Menschen von morgen.« | Simon Strauß



- Quart ist Kult. Seit 2003 arbeiten herausragende Vertreter*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Architektur und Design für die Kulturzeitschrift.
- In jeder Ausgabe: eine Originalbeilage, eine exklusive Kunstedition zum Sammeln.

Ausgezeichnet mit dem



reddot design award

Chefredaktion:
Heidi Hackl und
Andreas Schett
**Quart Heft für Kultur
Tirol 42/2023**

ca. 132 Seiten
€ 16,00 Einzelheft | € 29,00 Jahresabo
(ab 01.01.2024)
ISBN 978-3-7099-8223-5
Dezember 2023

Heidi Hackl

ist Kostümbildnerin u. a. am Wiener Burgtheater, an der Bayerische Staatsoper, der Zürcher Oper und der Staatsoper Unter den Linden Berlin.

Andreas Schett

ist Musiker und Komponist der *Musicbanda Franui* sowie Inhaber des Gestaltungsbüros *Circus* und des Musiklabels *col legno*.

Katharina Fritsch ist eine der international renommiertesten Künstler*innen Deutschlands und macht das **Cover** für **Quart 42**. Doch nicht nur das: Fritsch kuratiert für den Innenteil auch eine »Ausstellung« mit Arbeiten jüngerer Kolleg*innen, die sie privat sammelt – etwas, das diese Ausgabe ganz besonders macht. Die **Originalbeilage**, ein exklusives Kunstwerk, das jedem Heft beiliegt, stammt diesmal von der Schweizer Fotografin Ester Vonplon, deren künstlerische Projekte ihren Ursprung in den Alpen haben. Auf allen »**linken Seiten**« hat die bildende Künstlerin und Filmerin Sasha Pirker einen prominenten Auftritt. Katrin Hillgruber führt ein literarisches **Werkstattgespräch** mit Oswald Egger, **Am Brenner** spricht Ingeborg Harms mit – Achtung: Verwechslungsgefahr! – Andreas Hofer, Architekt und Intendant der IBA 2027 in Stuttgart. Ein **Fließtext** kommt von der Bachmannpreisträgerin Ana Marwan, **Bildstrecken** von Sophia Mairer und Thomas Laubenberger und das **Land** wird von Gabriele Petricek **vermessen**.

Bücher voller Schmerz, Schönheit, Zusammenhalt

Über Vergänglichkeit und wie wir damit umgehen (können)



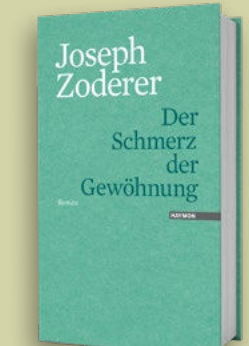
176 Seiten
Hardcover
Übersetzt von
Bernhard Robben
ISBN 978-3-7099-8114-6



248 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8174-0



216 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-3433-3



384 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-3450-0



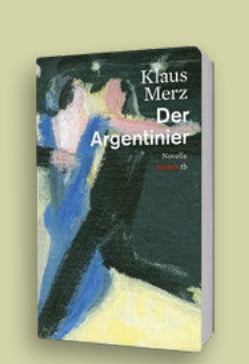
28 Seiten
Broschur mit
Aktentischheftung
ISBN 978-3-7099-3441-8



132 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8177-1



376 Seiten
Hardcover
Übersetzt von
Juliane Lochner
ISBN 978-3-7099-8155-9



112 Seiten
Taschenbuch
ISBN 978-3-7099-7859-7

Sachbücher mit Impact

Texte, die unsere Zukunft formen

Literatur, Kanon, Revolte!

Wie das Patriarchat über »wichtige« Literatur entscheidet, unsere Welt-sicht prägt – und warum wir jetzt etwas dagegen tun müssen.

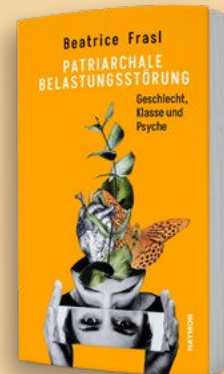


232 Seiten
Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8176-4



Psychische Gesundheit ist politisch

Das Sprechen über psychische Gesundheit ist ein feministischer Akt, ein Akt, der uns allen die Macht über uns selbst zurückgeben kann.

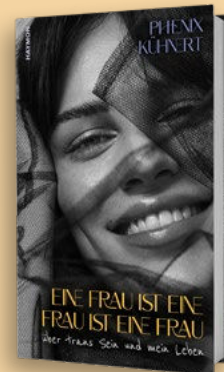


384 Seiten
Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8175-7



Der Kampf für Gerechtigkeit und trans* Rechte? – ein Kampf für uns alle!

Phenix Kühnert lässt uns ganz nahe an sich heran, macht sich verletzlich, ist sanft und entschieden. Und: Sie zeigt, warum es so wichtig ist, dass wir Gleichberechtigung gemeinsam groß machen.



224 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8152-8



Wie Mutter sein? – In einer männlichen Weltordnung, in einer Gesellschaft, die Mütter verachtet

Linda Biallas erzählt in diesem Buch von Ungleichheit und Erziehungsmodellen, Care-Arbeit und Beziehungsarbeit.



280 Seiten
Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8178-8



© 2023 by Haymon Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-7099-8178-8

9 783709 981788

Haymon Verlag

www.haymonverlag.at

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 by Haymon Verlag

Printed in Germany

www.haymonverlag.at

ISBN 978-3-709

Anschreiben gegen das Patriarchat

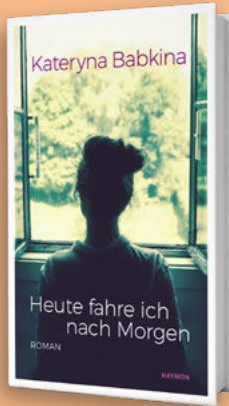
Von den starren Verhältnissen
unserer Gesellschaft



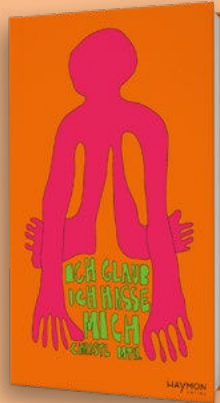
136 Seiten
Taschenbuch
ISBN 978-3-85218-877-5



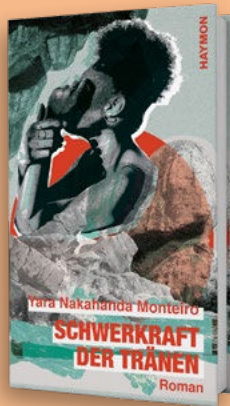
368 Seiten
Hardcover
Übersetzt von Jutta Lindekugel
ISBN 978-3-7099-8198-6



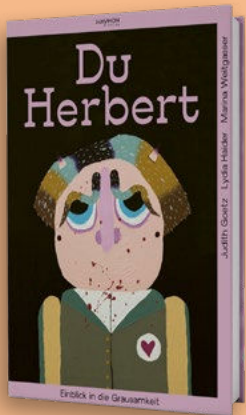
168 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
Übersetzt von Claudia Dathe
ISBN 978-3-7099-7227-4



128 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8211-2



280 Seiten
Hardcover
Übersetzt von Michael Kegler
ISBN 978-3-7099-8153-5



184 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8146-7



224 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8199-3



224 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8197-9



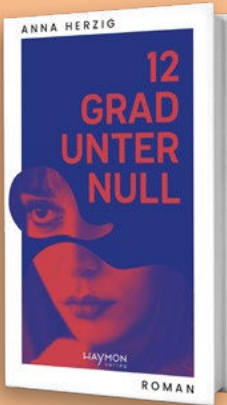
248 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8207-5



240 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8162-7



312 Seiten
Hardcover
Übersetzt von Andrea Kluitmann
ISBN 978-3-7099-8126-9



144 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8192-4



Du hast Fragen, Wünsche, Bestellungen?

Hier findest du alle
Ansprechpersonen
auf einen Blick!



Unsere Auslieferungen:

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A 1230 Wien
Tel. +43 (0) 1/680 14 0
Fax +43 (0) 1/689 68 00 od. 688 71 30
Bestellservice: Tel. +43 (0) 1/680 14 5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland

– ab 01.01.2024
Brockhaus Commission
Kreidlerstr. 9, D-70806 Kornwestheim
Martina Patzner
www.brocom.de
Tel. +49 (0) 7154 13 27 - 9213
Fax +49 (0) 7154 13 27 13
m.patzner@brocom.de
www.brocom.de

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 (0) 62 209 26 26
Fax +41 (0) 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Unsere Vertreter*innen:

Österreich und Südtirol

Martina Pferscher
Wallmodengasse 11/1
A 1190 Wien
Tel./ Fax +43 (0) 1 370 76 83
Mobil +43 (0) 664/252 24 11
martina.pferscher@aon.at

Schweiz

Rosie Krebs, Laura Frei
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a
CH 8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0) 44/762 42 48
Fax +41 (0) 44/762 42 49
r.krebs@scheidegger-buecher.ch
l.frei@schneidegger-buecher.ch
www.scheidegger-buecher.ch

Deutschland

Bayern

Ingrid Köglmeier
Triffterner Straße 20
D-84364 Bad Birnbach
Tel. +49 (0) 85/ 63 97 67 240
Fax +49 (0) 85/ 63 97 67 234
ingrid.koeglmeier@verlagsvertretungk.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen,

Hamburg, Bremen

Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. +49 (0) 30/421 22 45
Fax +49 (0) 30/421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpom- mern, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen; Luxemburg

Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

Verbundgruppen & Fachmarkt (Sachbuch)

Agentur Seyfarth, Franziska Schulz
Neumarkter Straße 23, D-81673 München
Tel. +49 (0) 89 500 80 88 14
f.schulz@seyfarth-agentur.de

Key Account Deutschland, Schweiz (Sachbuch)

Agentur Seyfarth, Cornelia Holberg
Neumarkter Straße 23, D-81673 München
Tel. +49 (0) 89 500 80 88 12
c.holberg@seyfarth-agentur.de

ars vivendi
AT
Becker Joest Volk
Brandstätter
Copress
Haymon
Löwenzahn
LV.Buch
oekom **neu**
Stiebner

artfolio
In Qualität vernarrt.

c/o Agentur Seyfarth
Neumarkter Str. 23
81673 München
T. +49 89 500 80 88 0
www.artfolio-vertriebskooperation.de

Verleger:

Markus Hatzler
markus.hatzler@haymonverlag.at

Verlagsleitung:

Katharina Schaller
katharina.schaller@haymonverlag.at

Lektorat/Projektleitung:

Nadine Rendl
nadine.rendl@haymonverlag.at

Stefanie Semler

stefanie.semmler@haymonverlag.at

Sarah Wegscheider

sarah.wegscheider@haymonverlag.at

Lizenzen:

Eva Ganzer
eva.ganzer@haymonverlag.at

Leitung Kommunikation, Presse:

Nadine Rendl
nadine.rendl@haymonverlag.at

Presse:

Christophe Koroknai
christophe.koroknai@haymonverlag.at
DW 31, +43 (0) 660 63 01 060

Veranstaltungen, Marketing:

Elisabeth Kriebler
elisabeth.kriebler@haymonverlag.at

Vertriebsleitung:

Bianca Kneißl
bianca.kneissl@haymonverlag.at
DW 37, +43 (0) 660 18 88 470

Katharina Mair (in Karenz)

Vertrieb:

Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

Katerina Rier

katerina.rier@haymonverlag.at
+43 (0) 512 57 63 00 – 50

Stand: 19. Oktober 2023

Änderungen der technischen Daten, Covers, Erscheinungstermine und Preise vorbehalten.

Grafische Konzeption und Umsetzung: Daniela Schatz, www.danielascha.com

Cover Gestaltung: act&tactu, www.actu-tactu.de

Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.haymonverlag.at

Der Haymon Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des bm:ukk unterstützt.

HA996 Titelnummer 996



VLB-TIX

Unsere Vorschau wurde
klimapositiv hergestellt
und **cradle-to-cradle**
gedruckt.